



### RÜCKBLENDE DES TAGES

Deutschlands Teamchef Rudi Völler übt nach der 1:5-Schlappe Selbstkritik. 19



### INTERVIEW DES TAGES

Sportminister Alois Ospelt über den Lie-Athlon und die Bedeutung des Sports. 21



### SPEKTAKEL DES TAGES

Das Radkriterium «Rund um den Weihering» findet am 1. Mai zum 29. Mal statt. 22



### KARRIEREENDE DES TAGES

Der Vorarlberger Skirensläufer Christian Greber (32) beendet seine Karriere.

## VOLKSBLATT | NEWS

### Gratis FC-Vaduz-Fanbus zum Auswärtsspiel nach Agno

**FUSSBALL** – Nachdem der FC Malcantone Agno im Nachtragsspiel zuhause gegen den FC Luzern gestrauchelt ist, müssen die Tessiner nun gegen den FC Vaduz punkten, um die Chancen für einen der zwei möglichen Aufstiegsplätze in die Super League zu wahren. Dagegen werden sich die Mannen um Trainer Andermatt aber vehement wehren und ihrerseits die fünf Punkte anstreben.

Sind Sie dabei und unterstützen Sie den FC Vaduz auch beim Auswärtsspiel im Tessin. Der FCV-Fanbus ist dank der Unterstützung einiger Sponsoren gratis. Dank der Zusage eines weiteren Sponsors kann der FC Vaduz allen Mitreisenden auch noch eine Kleinigkeit zu Essen und ein Getränk offerieren. Abfahrt: Samstag, 1. Mai 2004, 16 Uhr. Treffpunkt: Marktplatzgarage vis-à-vis Post Vaduz. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des FC Vaduz noch bis Freitagmittag 30.04.04, 12 Uhr unter der Telefonnummer 00423-231 18 00 entgegen. Weitere Informationen und News finden Sie unter: www.fcvaduz.li. (Eing.)

### Handfeste Handball-Krawalle

**HANDBALL** – Einen Monat vor dem WM-Play-off-Hinspiel des Schweizer Nationalteams in Athen ist es in Griechenland zu massiven Ausschreitungen gekommen. In der entscheidenden Partie des Play-off-Finals, den Panninos Athen in Veria 34:31 gewann, stürmten enttäuschte Veria-Fans auf das Spielfeld und stüßten dem Athener Trainer mit Faustschlägen Gesichtsverletzungen bei. Anschließend kam es zu einer Massenschlägerei. (si)

### Delémont – Sion 0:3 forfait

**FUSSBALL** – Das 0:0 in der Challenge-League-Partie Delémont – FC Sion vom 24. März wird in einen 3:0-Forfaitsieg für die Walliser umgewandelt. Die Jurassier hatten mit Hamzai Kadri einen nicht qualifizierten Spieler eingesetzt. Da Sion das Hinspiel 1:0 für sich entschieden hatte, hat das Forfait keine Auswirkungen auf die Vergabe der Bonuspunkte. (si)

# Punkte im Tessin?

Morgen (19.30 Uhr) tritt der FC Vaduz in Lugano gegen Agno an

**LUGANO** – Im Rheinparkstadion zeigten die Vaduzer gegen den damaligen Leader aus dem Tessin – trotz der schlechten Chancenauswertung – wohl die beste Saisonleistung. Jetzt reisen sie (und zwei Fan-Busse) mit entsprechender Zuversicht nach Lugano.

• Rainer Ospelt

Aber aufgepasst, das wird wohl ein ganz anderes Spiel im altherwürdigen Cornaredo, die Ausgangslage hat sich jünger Wochenfrist wesentlich verändert. Die Tessiner sind nicht mehr Leader, haben nach der Niederlage im Rheinparkstadion

am Mittwoch beim 2:3 gegen Luzern (Bugnard zweifacher Torschütze) nochmals verloren und können sich damit im Rückspiel gegen den FCV keinen Umfaller mehr leisten, zumal sie am kommenden Mittwoch auch noch das Retourspiel in Sion auf dem Programm haben.

Der Aufsteiger steht also mächtig unter Druck und es wird sich zeigen, wie er damit umgehen kann. Gegen Luzern kamen übrigens gerade mal 600 Fans ins Cornaredo und Verteidiger Fasoli sah in der Nachspielzeit Gelb-Rot. Aufgrund der Vorstellung im Rheinparkstadion müssen die Vaduzer insbesondere auf den Stürmer Regazzoni

und den Mittelfeldspieler Bugnard aufpassen, von Romano (Ex-Wil) hingegen war wenig zu sehen.

### Das muss man trennen

Unsere Nati reiste gestern mit dem Bus aus San Marino zurück, um 17 Uhr stand beim FCV eine Trainingseinheit auf dem Programm, eine weitere findet heute um 16 Uhr statt. Für Trainer Andermatt stellt das Länderspiel im Hinblick auf das Spiel gegen Agno keinen Nachteil dar: «Das muss man trennen, wichtig ist eine gezielte Regeneration. Zudem hatte Agno am Mittwoch ja auch ein schweres Spiel.» Und wie sieht er die Ausgangslage für das Rückspiel? «Die ist dieselbe wie vor jedem

Spiel, wir wollen die Chance packen und mindestens die Bonuspunkte holen. Wir fahren mit Zuversicht ins Tessin und Agno hat mit der Niederlage gegen Luzern ja auch den Heimnubus gegen Vaduz eingebüßt.»

Wegen Spielsperren (vierte Gelbe) fehlen Telser und Michele Polverino. Gerster ist nach seiner Verletzung erstmals dabei, er war am Mittwoch in der Nati im Einsatz.

### Zam verlängert bis 2006

Der FC Vaduz hat den Vertrag mit Marius Zam um zwei Jahre bis zum 30. 6. 2006 verlängert. Der 26-Jährige aus Landquart hat sich zu einem der Leistungsträger beim FC Vaduz entwickelt. Mit dieser Vertragsverlängerung ist ein weiterer Schritt in der Planung für die neue Saison gemacht.



Steve Gohouri (links) und Marius Zam sind zwei wichtige Elemente in einem guten FC Vaduz Kollektiv.

## FUSSBALL

### Challenge League, 13. Runde

Rückspiele, Freitag, 30. April, 19.30 Uhr: Winterthur – Luzern (SR von Künzli/Hinspiel 3:1). Samstag, 1. Mai, 17.30 Uhr: Delémont – Bellinzona (SR Bernoldi/0:4). Meyrin – Bulle (SR Hug/5:2). Wohlen – La Chaux-de-Fonds (SR Johann/1:1). 19.30 Uhr: Malcantone Agno – Vaduz (SR Rogalla/1:2). Sonntag, 2. Mai, 14.30 Uhr: FC Schaffhausen – Kriens (SR Etter/abgebrochen). Sion – Chiasso (SR Wildhaber/1:2). 15.30 Uhr: Yverdon – Baden (SR Studer/1:3).

1. Chiasso	27	39:23	72 (22)
2. Malcantone Agno	28	46:34	69 (18)
3. FC Schaffhausen	26	39:25	68 (20)
4. Vaduz	27	47:30	63 (16)
5. Wohlen	28	40:35	61 (18)
6. Sion	26	42:27	58 (16)
7. Concordia Basel	28	47:43	56 (12)
8. Luzern	27	38:34	55 (16)
9. Kriens	26	31:29	54 (14)
10. Yverdon	26	41:34	48 (16)
11. Bellinzona	27	38:47	47 (12)
12. Meyrin	27	37:45	37 (6)
13. Bulle	27	34:47	36 (8)
14. Bulle	27	30:47	34 (8)
15. La Chaux-de-Fonds	27	21:37	32 (8)
16. Winterthur	27	28:41	29 (6)
17. Delémont	27	31:51	28 (4)

in Klammern Bonuspunkte

## «Wir haben uns abschlachten lassen»

Nachbetrachtung zum 1:5-Debakel Deutschlands in Rumänien

**BUKAREST** – Das deutsche 1:5-Debakel in Rumänien vom Mittwochabend hat 48 Tage vor dem EM-Auftaktspiel gegen Holland die gesamte deutsche Fussball-Nation in einen Schockzustand versetzt. Die Zuversicht für die EM in Portugal sinkt von Tag zu Tag.

Rückblende: Im April 2002 verlor Deutschland den letzten wichtigen Test vor der WM in Japan und Südkorea ebenfalls. Allerdings hiess der Gegner damals Argentinien und blieb die Niederlage mit 0:1 im Rahmen. Deutschland brachte es an der WM-Endrunde bis in den Final gegen Brasilien ...

Die Dinge liegen jetzt allerdings etwas anders. Rumänien, das den Schritt an die EM nicht geschafft hat, ist deutlich schwächer einzustufen als damals Argentinien. Die erfolgsverwöhnten Deutschen müs-

sen ganze 50 Jahre zurückdenken, um eine höhere Länderspielniederlage in den Statistiken zu finden. Beim legendären Titelgewinn an der WM 1954 in der Schweiz unterlagen sie in der Vorrunde in Basel den Ungaren mit 3:8.

«Die Hauptschuld trage ich», übernahm Teamchef Völler die volle Verantwortung für das Debakel, das von 6,92 Mio. TV-Zuschauern verfolgt wurde. Obwohl Völler um die gesundheitlichen Probleme in seinem Team wusste, verzichtete er – mit Ausnahme von Goalie-Debutant Timo Hildebrand (VfB Stuttgart) – auf Nachnominierungen, damit die für die EM vorgesehene Gruppe unter sich blieb. «Ich hätte nicht gedacht, dass wir uns so abschliessen lassen», so Völler.

### Abwehr wurde zum Verhängnis

Der Hauptfehler in Völlers taktischen Überlegungen in Bukarest

war sein Entscheid, die beiden Mittelfeldspieler Carsten Ramelow und Jens Jeremies zu Innenverteidigern umzufunktionieren. Die deutsche Defensive war völlig überfordert und kassierte in rekordverdächtigen 23 Spielminuten vier Treffer. Auch im Vorfeld der Partie hatte sich Völler nicht sehr motiviert geäußert; das Resultat in Bukarest bezeichnete er als «zweit-rangig».

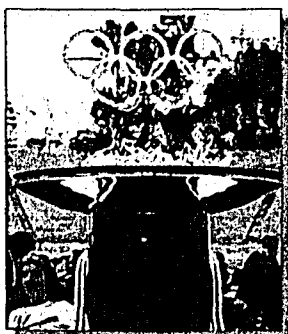
Captain Oliver Kahn war zu diesem Zeitpunkt bereits restlos bedient. Der 34-jährige Bayern-Keeper machte Neuling Hildebrand Platz, verzog sich in den Teambus und kehrte erst in den Schlussminuten wieder ins Stadion zurück. «Für dieses Spiel gibt es keine Entschuldigung», so Kahn, «wir haben uns richtiggehend abschlachten lassen. Das war eine absolute Blamage und ein sehr grosser Rückschlag im Hinblick auf die EM.»



Rudi Völler ging nach der 1:5-Schlappe hart mit sich ins Gericht.

## VOLKSBLATT | REKORD

### 160 000 FREIWILLIGE



**OLYMPIA** – Dreieinhalb Monate vor den Olympischen Spielen in Athen (13. bis 29. August) sind bereits mehr als 160 000 Bewerbungen von potenziellen Olympia-Helfern beim Organisationskomitee Athoc eingegangen. 2000 in Sydney hatten sich 75 665, 1996 in Atlanta 78 000 Freiwillige beworben. In Athen werden – inklusive der nachfolgenden Paralympics – rund 60 000 Helfer benötigt.